Halle und Umgegend.

Halle, 12. Januar.

Eine kindische Komödie im Stadtverordnetensaal.

Die fünf sozialdemokratischen Stadtverordneten, deren sich die Stadt Halle erfreut, fühlten in der gestrigen Sitzung des Stadtparlaments den Beruf in sich, eine vielleicht für die Herren selbst sehr belustigende Komödie aufzuführen, die aber für den unbefangenen Beobachter nur den Charakter einer äußerst knabenhaften Demonstration trug, zumal absolut nichts anderes bezweckt werden konnte, als den Gang der Geschäfte für einige Zeit aufzuhalten. Der erste Punkt der Tagesordnung umfaßte die Kommissionswahlen, die alljährlich zu Anfang Januar vorzunehmen sind. Es existieren im ganzen 66 Deputationen und Kommissionen. Diese beraten die im Plenum zur Entscheidung kommenden Fragen lediglich vor, haben aber kein Entscheidungsrecht. Jeder Stadtverordnete hat Gelegenheit, sowohl den Sitzungen der Kommissionen zur Information beizuwohnen, wie auch im Stadtverordnetensaal Anträge zu stellen, die bei Annahme die Kommissionsbeschlüsse annullieren. Um die zeitraubende Arbeit im Plenum zu ersparen, war eine durch die Stadtverordneten bestellte Vorschlagskommission tätig gewesen, um für die Neu- und Wiederwahlen die geeigneten Namen festzustellen. Wahrscheinlich glauben sich die sozialdemokratischen Stadtverordneten bei der Aufstellung der Namensliste benachteiligt. Ganz ausgeschlossen sind sie nicht, denn einer der Herren wurde gestern wiedergewählt in ein Kommissionsamt, das er schon früher verwaltete. Wir wollen an dieser Stelle nicht untersuchen, ob die fünf Sozialdemokraten ihrer Zahl nach nicht genügend berücksichtigt sind. Auch bestreiten wir ihnen gar nicht die Qualifikation, in den Kommissionen tätig zu sein. Ueber solche Fragen entscheidet bekanntlich die Majorität. Auf Grund der Geschäftsordnung geschehen die Wahlen durch Akklamation, erhebt sich Widerspruch oder werden andere Vorschläge gemacht, so hat die Wahl mittels Stimmzettels zu erfolgen. Auf Grund dieses Geschäftsordnungsparagraphen, der in der Hand der Demonstranten zu einem Umdrehungsparagraphen wurde, erhob sich nun bei jedem Vorschlage, auch wenn es sich, wie meistens, nur um Wiederwahl bewährter Kräfte handelte, einer der sozialdemokratischen Herren, um einen seiner Gesinnungsgenossen in Vorschlag zu bringen, der bei der nun folgenden unvermeidlichen Zettelwahl ebenso regelmäßig fünf Stimmen erhielt. Durch dieses vollständig zwecklose Beginnen gelang es den Demonstranten, die Versammlung ungefähr vier Stunden in die mechanische Arbeit des Zettelschreibens und -Einsammelns zu drängen. Schließlich war die erste Hälfte der Kommissionswahlen erledigt, die nächste Sitzung wird also voraussichtlich noch einmal das beschämende Bild vollständiger Fruchtlosigkeit bieten, während der ganze Rest der übrigen Geschäfte unerledigt bleibt. Das ist erzielt, weiter nichts. Glaubten die sozialdemokratischen Vertreter Grund zur Klage wegen Zurückschiebung zu haben, so konnten sie dem genügend Ausdruck verleihen durch das Wort ihres redegewandten Führers, durch eine gemeinsame Erklärung u. dergl. Sie hätten ihren prinzipiellen Standpunkt in würdiger Weise und vollauf gewahrt. Aber wenn sie in eigenwilligem Trotz ein Verfahren fortsetzen, von dem sie in voraus wissen, daß es ihren Wünschen nicht um eine Linie näher bringt und einzig und allein die notwendige Abwicklung der Geschäfte stört, so handeln sie in bewußter oder — was eben so schlimm ist, — in unbewußter Weise dem Wohle der Stadt und der Bürgerschaft und der gesamten Wähler entgegen. Sie dürfen sich deshalb nicht wundern, wenn solchem Verfahren die gebührende Bezeichnung der Lächerlichkeit und der geistigen Impotenz wird.

Eine Denkschrift über den Erwerb des Domänen-Gehöftes Giebichenstein nebst Burgruine und Amtsgarten

durch die Stadt Halle ist den Stadtverordneten zugegangen. Die Denkschrift ist ausgezeichnet vom Stadtbaurat Genzmer. Wir heben aus der ausführlichen mit mehreren Plänen versehenen Schrift folgendes hervor:

Durch Schreiben vom 3. August 1901 teilte die Königliche Regierung zu Merseburg mit, daß der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten genelgt sei, die freihändige Veräußerung des Domänen-Gehöftes Giebichenstein nebst Burgruine und Amtsgarten zu befürworten. „Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt 150,000 M. Außerdem hat die Stadt sich zu verpflichten, die dauernde Unterhaltung der historisch denkwürdigen Baulichkeiten auf dem Gehöft zu übernehmen und den Amtsgarten nur als Park zu benutzen. Auf Verlangen des Domänenfiskus hat die Stadt einen Anschluß an die städtische Wasserleitung nach Seeben auf städtische Kosten herzustellen und die Entnahme des Wassers gegen den üblichen Wasserzins zu gestatten. Sollte dieses Verlangen bis zur Uebergabe des Grundstücks nicht gestellt werden, so erhöht sich der Kaufpreis um 18,000 M. Die übrigen, auf dem Gehöft vorhandenen Baulichkeiten werden der Stadt zum Abbruch überlassen. Zu dem zu veräußernden Gehöft gehört auch die fiskalische Wasserleitung vom Reilsberge nebst den daran haftenden regeßmäßigen Rechten. Der Uebergabetermin wird auf Johannis 1905 festgesetzt; doch hat die fiskalische Verwaltung das Recht, die Uebergabe bis zum 1. Juli 1910 hinauszuschieben."

Am 9. Dezember 1901 beantragte der Magistrat bei der Stadtverordneten-Versammlung den Ankauf des Domänen-Gehöftes. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß am 17. März 1902 das Angebot der Königlichen Domänenverwaltung anzunehmen, unter einigen Abänderungen, für die das Kollegium die nachstehenden Forderungen formulierte. Die im Angebot vom 3. August 1901 ausgeschlossene, an der Seebenerstraße gelegene, rund 1000 qm große Parzelle wird ohne Erhöhung des zu zahlenden Gesamtpreises in das Kaufobjekt mit eingerechnet; von den als historisch bezeichneten von der Stadt zu erhaltenden Gebäuden sind einige auszuschließen, da diese Teile ein großes Verkehrshindernis sind; das sogenannte Pförtnerhaus darf entsprechend umgebaut werden; der Stadt soll die Befugnis eingeräumt werden, einzelne Dächer umzubauen.

Nach einer hierauf folgenden mündlichen Verhandlung, an der außer den Vertretern der Königlichen Regierung und des Magistrats auch die Stadtverordneten Herr Kommerzienrat Steckner und Herr Baumeister Giese teilnahmen, teilte die Königliche Regierung unter dem 7. April 1902 mit, daß sie bereit sei, die Veräußerung der etwa 1000 qm großen Parzelle an der Seebener Straße bei dem Minister zu befürworten, wenn die Stadtgemeinde hierfür einen Kaufpreis von 3000 M. zahlen und die Terrainfläche als Zugang zu dem als Park zu erhaltenden Amtsgarten oder als Teil dieses Gartens dauernd erhalten würde.

Der Entfernung von Gebäudeteilen stimmte die Regierung nicht zu, da ein Bedürfnis nicht vorliege. Ueber die baulichen Veränderungen müßten erst nähere Verhandlungen gepflogen werden.

Bezüglich der Veräußerung der verschiedenen Streuparzellen sagt die Regierung, daß diese, soweit sie mit dem Amtsgarten bezw. mit dem Domänengehöft im örtlichen Zusammenhange stehen, nur an die Stadtgemeinde veräußert werden können, wenn diese den Amtsgarten bezw. das Domänengehöft erwirbt.

Dem Ankauf dieser Streuparzellen zum Gesamtpreis von 10,000 M. ist durch Gemeindebeschluß vom 17. März/4. April 1902 bereits zugestimmt worden. Die Stadtverordneten-Versammlung erklärt sich auf die entsprechende Vorlage des Magistrats vom 17. April 1902 am 23. April mit dem Ankauf der rund 1000 qm großen Parzelle an der Seebenerstraße unter den gestellten Bedingungen einverstanden. Gleichzeitig beschloß sie, die Verpflichtung für die Stadtgemeinde übernehmen zu wollen, innerhalb Jahresfrist nach Erwerb des Domänengehöfts die strittigen Gebäude, welche schon jetzt dem Verkehr hindernd im Wege ständen, niederzulegen und dabei den südlichen Giebel des Gebäudes an dem bekannten Turm unter Verwendung des vorhandenen Materials wieder aufbauen zu wollen.

Der Magistrat richtete unter dem 29. Mai 1902 ein ausführlich begründetes Gesuch an die Kgl. Regierung zu Merseburg, den Beschlüssen der Stadtverordneten-Versammlung entsprechen zu wollen.

Nach mehrfachen mündlichen Verhandlungen an Ort und Stelle stimmte die Regierung dem Verkauf der früher ausgeschlossenen Parzelle zu, verweigerte aber die Genehmigung zum Abbruch der Gebäude (altes Brauhaus und alte Böttcherei) im Interesse der Denkmalspflege.

Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß am 9. März 1903, dem Ankauf des Domänengehöfts mit Burgruine und Amtsgarten unter der Bedingung zuzustimmen, daß das Brauhaus ganz und der Teil der Böttcherei, soweit er zur Herstellung einer Straßenanlage durch das Domänengehöft erforderlich ist, abgebrochen werden darf und daß weitere bauliche Veränderungen an den sonst zu erhaltenden Gebäuden mit Genehmigung der Königlichen Staatsregierung vorgenommen werden können.

Wiederum fanden mehrfache schriftliche und mündliche Verhandlungen statt. Die Regierung blieb bez. des Abbruchs bei ihrem Standpunkt, erklärte jedoch durch den Minister: Um jedoch den Verkauf des Gehöfts zu fördern, will ich mich bereit finden lassen, den bisherigen Verkaufsobjekten und zwar ohne Preiserhöhung hinzuzufügen: den domänenfiskalischen Ufer- und Wegestreifen zwischen Amtsgarten und Saale, sowie die beiden kleinen an den Burggartenmauern und an der Fährstraße belegenen Domänenfiskalischen Terrainabschnitte."

Der Magistrat unterstützte das Regierungsangebot, die Stadtverordneten-Versammlung lehnte am 6. Juli 1903 ab. Nach erneuten mehrfachen mündlichen Verhandlungen wurde dem Magistrat der nachstehende Ministerialerlaß vom 17. Nov. 1903 durch die Königliche Regierung mitgeteilt: Auf den Bericht vom 26. v. Mts. betreffend die Veräußerung des Domänengehöfts in Giebichenstein, erwidere ich der Königlichen Regierung, daß ich gegen den Durchbruch des Südwestturmes (wie vom Magistrat vorgeschlagen) zur Herstellung eines Weges für Fußgänger Einwendungen nicht erheben will. Dagegen müssen die ferneren Wünsche des Magistrats zu Halle, welche sich auf eine Ermäßigung des auf 171,000 M. normierten Kaufpreises richten, sei es durch eine Herabminderung dieses Preises oder durch Zulegung von noch weiteren domänenfiskalischen Parzellen zu den Kaufobjekten, abgelehnt werden.

So ist der jetzige Stand der Angelegenheit. Die Denkschrift schließt mit folgenden Darlegungen: Durch den vorstehend mitgeteilten Ministerialerlaß dürften im wesentlichen die Bedenken zerstreut sein, welche wegen der Verkehrs-Verhältnisse an dem Südwestturme des Burggehöftes Giebichenstein mehrfach laut geworden sind, da es nunmehr möglich sein würde, durch Herstellung eines Fußgängerweges durch den Turm hindurch auf absehbare Zeit eine Verbreiterung der Fährstraße zu vermeiden.

Daß die Verhandlungen über den Erwerb des Domänengehöftes Giebichenstein zum Abschluß gelangen möchten, ist dringend zu wünschen, und zwar nicht nur deshalb, damit die Burgruine Giebichenstein als ein historisch und landschaftlich gleich wertvolles Wahrzeichen für die werdende Großstadt Halle dauernd der Obhut der städtischen Verwaltung unterstellt und zugleich der herrliche Burggarten der Allgemeinheit frei zugänglich gemacht wird, sondern auch aus schwerwiegenden praktischen Gründen. Diese sind vornehmlich in zwei wichtigen Umständen zu finden. Einmal darin, daß die Stadtgemeinde auf alle Fälle einen Streifen des Burggartens, welcher an der Saale gelegen ist, erwerben muß, um den dringend erforderlichen Abfangekanal anlegen zu können; ferner aber darin, daß das Grundstück mit seinen zu erhaltenden Gebäuden für spätere Aufgaben der Stadtgemeinde, wie etwa für Unterbringung einer weiteren Feuerwache, eines Fuhrparks mit Straßenreinigungs-Depot, der Stadtgärtnerei und anderer Einrichtungen vortrefflich geeignet sein würde.

Städtische Haushaltspläne.

Der den Stadtverordneten zugegangene Haushaltsplan des Städtischen Gaswerkes für 1904 balanziert in Einnahme und Ausgabe mit 1,745,827,62 M. Im einzelnen setzen sich die Summen wie folgt zusammen: Einnahmen: Verwaltung 51,740,70 M., Betriebsanlagen 9102 M., Betrieb 1250,40 M., Verwertung der Erzeugnisse 1,459,500 M., Gasmesser und Hauszuleitungen 500 M., Lager und Werkstatt 110,000 M., öffentliche Beleuchtung 69,318 M., Pferde und Wagen 3300 M., Kapital- und Schuldenverwaltung 1200 M., insgemein 100 M., Restgewinn aus 1902 39,816,52 M. Ausgaben: Verwaltung 127,236 M., Betriebsanlagen 49,308 M., Betrieb 737,000 M., Verwertung der Erzeugnisse 55,130 M., Gasmesser und Hauszuleitungen 73,000 M., Lager und Werkstatt 108,000 M., öffentliche Beleuchtung 71,385 M., Pferd und Wagen 2900 M., Kapital- und Schuldenverwaltung 65,570,30 M., insgemein 15,230 M., Verwendung des Ueberschusses 441,068,62 M. — Der vorjährige Etat zeigte in Einnahme und Ausgabe 1,690,048,17 M., mithin erhöht sich die Schlußsumme in diesem Jahre um 55,779,45 M.

Die Assessor Karl Müllersche Stiftung weist laut dem Voranschlag für 1904 an Einnahmen auf: für Hausstiftung 3440 M., für Darlehnsstiftung 3325 M., an Ausgaben in beiden Stiftungen die gleichen Summen.

— [In der gestrigen der öffentlichen folgenden geheimen Stadtverordnetensitzung] wurde der Witwe des verstorbenen Gasmeisters Harling eine jährliche Unterstützung von 350 M. bewilligt. Harling war nicht pensionsberechtigt, die Witwe erhält die Unterstützung für Lebensdauer, falls sie sich nicht wieder verheiratet.

— [Reformierte Domgemeinde.] Eine wichtige Bestimmung hinsichtlich des Personalstandes der Gemeinde ist infolge der Eingemeindung der Vororte getroffen worden. Nach einer Entscheidung des Kgl. Konsistoriums und der Kgl. Regierung zu Merseburg vom 31. Oktober 1901 ist anerkannt, daß das Parochialregulierungsdekret vom 27. Sept., resp. 6. Oktober 1890, durch welches das Verhältnis der reformierten Domgemeinde zu den lutherischen Kirchengemeinden der Stadt reguliert ist, auch für die neueingemeindeten Vororte Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha anzuwenden ist. Hiernach bleiben die Mitglieder der Domgemeinde, welche nach diesen Vororten verziehen, von nun ab auch ferner Mitglieder der Domgemeinde, und es können auch in den Vororten Neuanziehende sich innerhalb eines Jahres nach ihrem Anzug bei der Domgemeinde als Mitglieder anmelden, während für Uebertritte dort wie in der Altstadt die Bestimmungen des Parochialdekrets vom Jahre 1890 Anwendung finden. Infolgedessen sind die früheren, nach den Vororten übergesiedelten Glieder der Domgemeinde benachrichtigt, daß ihnen der Wiedereintritt in die Domgemeinde auf Anmeldung beim Presbyterium, unter Zustimmung der Gemeindekirchenräte der Vororte, freistehe. Mit wenigen Ausnahmen ist die Wiederaufnahme nachgesucht worden. Da außerdem inzwischen eine nicht geringe Zahl von Domgemeinde-Mitgliedern aus der Altstadt nach den eingemeindeten Vororten verzogen ist, die ohne weiteres bei der Domgemeinde verbleiben, so war es nötig, aus Giebichenstein, Cröllwitz und Trotha einen neuen Seelsorge- und Diakonatsbezirk zu bilden. Die Seelsorge und Leitung der Armenpflege hat Herr Domprediger Beelitz zu seinem bisherigen Bezirk übernommen.

— [Auszeichnung.] Dem Seminardirektor a. D. Herrn Schulrat Paech in Halle, bisher in Osterode a. H., ist der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse verliehen worden.

— [Auszeichnung von Oberpostassistenten.] Der Staatssekretär des Reichspostamts hat den älteren Oberpost- und Obertelegraphenassistenten zu Weihnachten bekanntlich eine besondere Ueberraschung bereitet, indem er ihnen den Sekretärtitel verliehen hat. Beim hiesigen Telegraphenamte haben den Titel bekommen die Herren Teller, Schneider, Burchardt, Müller, Görner, Rohne, Seydel, Werth, Selzer, Harzmann, Langemann und Braun.

— [Gemeinschaftliche Ausstellung des Kanarienzüchter-Vereins (1884) zu Halle und des Giebichensteiner Kanarienzüchter-Vereins.] Einen guten Eindruck machte auf jeden Besucher die in den Räumen des „Stadtpark" veranstaltete Ausstellung, die reich mit dem besten Material beschickt worden war. Die in den Nebenräumen befindliche Ausstellung zeigte eine Kollektion exotischer Schmetterlinge von Laßmann, eine japanische Ausstellung hochinteressanter Sachen — zum Teil Erzeugnisse aus dem jetzt öfters genannten Korea — von Ulrich, ferner eine Sammlung überseeischer Gegenstände, Waffen von Afrika, seltene Meeresbewohner usw., von Drielchen usw. Diese erste gemeinschaftliche Ausstellung war stark besucht. Preise erhielten vom Hallischen Verein: 1. Achilles-Kiew (Rußland) 4 erste (Ehrenpreis); 2. Hahn 2 erste und 2 zweite (Ehrenpreis); 3. Lüttich 4 zweite (Ehrenpreis); 4. Habermann sen. 1 ersten und 3 zweite (Ehrenpreis); 5. Kaptur 1 ersten und 3 zweite; 6. Schwenke 3 zweite und 1 dritten; 7. Habermann, E., 4 zweite; 8. Fremud 1 ersten und 3 dritte; 9. Ehricht 1 zweiten, — Giebichenstein erzielte folgendes Resultat: 1. Hülber 3 erste und 1 zweiten (Ehrenpreis); 2. Laerm 2 erste und 2 zweite (Ehrenpreis); 3. Hammelmann I 2 erste und 2 zweite (Ehrenpreis); 4. Krnicke 1 ersten und 3 zweite (Ehrenpreis); 5. Brehnig 1 ersten und 3 zweite (Ehrenpreis); 6. Stein 1 ersten und 3 zweite (Ehrenpreis); 7. Krause 4 zweite; 8. Ulrich 4 zweite; 9. Dressel 4 zweite; 10. Lidicke 4 zweite; 11. Hammelmann II 3 zweite und 1 dritten; 12 Heinicke 2 zweite und 2 dritte. Die goldene Medaille erhielten für ausgestellte Futterartikel Gebr. Toedloff und Max Kleinau; die Herren Laßmann, Ulrich, Drielchen und Görlach je den wohlverdienten I. Preis.

— [Stadttheater.] Infolge weiterer Erkrankungen im Personal muß statt der für heute Dienstag angesetzten „Fledermaus"-Aufführung die Operette „Der Zigeunerbaron" wiederholt werden. — Die nächste Aufführung von Beyerleins „Zapfenstreich" findet morgen, Mittwoch, statt; die Besetzung der Hauptrollen ist die der früheren Aufführungen, nachdem sich Herr Götz wieder von seiner Erkrankung erholt hat. — Für die Premiere von „Armida" gelten keine Beamtenkarten. Vorbestellungen für diesen Abend nimmt die Theaterkasse entgegen. — Schillers „Wilhelm Tell" geht am Freitag zum zweiten Male in Szene und zwar mit Herrn Götz in der Titelrolle. Da eine große Zahl von Schülern für die erste Aufführung keine Plätze mehr erhalten konnte, so werden auch für Freitag Schülerkarten für Parkett zum Preise von 1,10 M. ausgegeben. — Am Sonnabend gastiert die Kgl. Hofopernsängerin Nelly Brodmann vom Hoftheater in Wiesbaden als „Mignon" in der gleichnamigen Oper von Thomas. Es gelten gewöhnliche Opernpreise.

— [Neues Theater.] Herr Hofschauspieler Albert Paul tritt morgen Mittwoch, den 13., nochmals als Golz in Gustav Freytags Meister-Lustspiel „Die Journalisten" auf und verabschiedet sich am Donnerstag in einer Wiederholung von Ludwig Fuldas Lustspiel „Kaltwasser".

— [Im Apollotheater] übt der gegenwärtige, geradezu glänzende Spielplan in ungemindertem Maße seine Zugkraft aus und erzielt fortgesetzt sehr gut besuchte Häuser. Den Glanzpunkt des Programms dürfte unbedingt Dr. Angelo bilden, dessen Imitationen von „Meißener Porzellan", in kunstsinniger und vornehmer Weise ausgeführt, durch ihre Farbenpracht und Schönheit allabendlich das Auge entzücken. Dr. Angelo, der aus Liebe zur Kunst seine frühere soziale Stellung als Rechtsanwalt mit der eines bildenden Künstlers vertauschte, hat mit seinem entzückenden „Meißner Porzellan" eine Leistung geschaffen, die einzig existiert und von Kunstkapazitäten als hervorragend bezeichnet wird. Da das Gastspiel Dr. Angelos nur noch einige Tage dauert, so sei auf diesen Kunstgenuß, der auf den Brettern des Varietés selten ist, nochmals besonders hingewiesen.

— [Konzerte.] Im „Herzog Alfred", Merseburgerstraße 169, konzertiert gegenwärtig Herr Wilhelm Boemke, Oratoriensänger und Lieder-Komponist von der Ostsee. Herr Boemke wird noch an fünf weiteren Abenden ernste und heitere Lieder sowie Balladen zum Vortrag bringen.

— [Vor dem Betretenden Saaleeises wird dringend gewarnt.] Nach Mitteilungen der Polizeibehörde ist das Eis der Saale durchaus nicht tragfähig; auch sind bereits mehrere Personen eingebrochen. Allo Vorsicht, wer in Gefahr kommt, hat sich den Schaden selbst zuzuschreiben.

— [Einbrecher] haben in der Nacht zum Montag der Station Dölauer Heide der Halle-Hettstedter Eisenbahn einen Besuch abgestattet. Die Einbrecher sind durch das über der Tür befindliche Fenster, nachdem sie dieses zertrümmert hatten, eingestiegen. Da den Spitzbuben kein Geld in die Hände fiel, haben sie, wie das „Hettst. Wochenbl." schreibt, vor Wut wie die Vandalen gehaust. Herumgestreute Fahrkarten, Honig- und Pfefferkuchen aus erbrochenen Kisten und andere Sachen bildeten ein wüstes Chaos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040112034/fragment/page=0001

— [Schornsteinbrände.] Gestern nachmittag 4¼ Uhr wurde die Feuerwehr nach Gr. Steinstr. 78 gerufen zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes, abends gegen 9½ Uhr nach Marktplatz 2 wieder zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes.

*

— [Personal-Nachricht.] Der prakt. Arzt Herr Dr. Walther Spliedt in Nietleben hat nach abgelegter Prüfung das Befähigungszeugnis zur Verwaltung einer Kreisarztstelle erhalten.

— [Neue Straßenverbindung.] Gegenwärtig macht in Bruckdorf ein Projekt von sich reden, dessen Verwirklichung für die Ortschaften der Umgebung und für die Geschirre, welche die alte Leipziger Chaussee passieren, von nicht unbedeutender Tragweite sein würde. Die Leipziger Chaussee hat seit ihrer Neupflasterung und dem Bestehen der Unterführungen der Kasseler und Thüringer Eisenbahn den überaus starken Wagenverkehr der Merseburger Chaussee wesentlich entlastet. Der nach Diemitz und Büschdorf zu gelegene Stadtteil Halles ist aber immer noch erst auf Umwegen zu erreichen. Um nun eine mehr gradlinige Verbindung mit jenem Stadtviertel zu ermöglichen, soll daher eine Unterführung der Eisenbahnstrecke Halle-Leipzig und zwar in unmittelbarer Nähe des alten Wasserturmes auf der alten Leipziger Chaussee geplant sein.

— [Ein bedauerlicher Unfall] ereignete sich am Sonntag-Nachmittag in Britschöna auf dem Eise der Elster. Die etwa 12jährige Tochter des Geschirrführers Haase aus Raßnitz, die sich mit anderen Kindern auf der glatten Fläche tummelte, kam einer offenen Stelle zu nahe, geriet in das Wasser und unter das Eis und ertrank. Alsbald wurden Pfähle unterhalb in den Fluß geschlagen und Weidenbündel vorgelegt, doch konnte die Leiche der Kleinen bis am Abend noch nicht geborgen werden.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Verein für Erdkunde] hält morgen, Mittwoch, in den „Thaliasälen" eine Sitzung, in der Herr Professor R. Hauthal aus Buenos-Aires, bekannt durch seine Entdeckung der höchst merkwürdigen Grypotheriumreste in patagonischen Höhlen, über Land und Volk der „argentinischen Republik" sprechen wird. Lichtbilder werden den Vortrag erläutern.

— [Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.] Die nächste Sitzung findet am morgigen Donnerstag um 8½ Uhr statt. Gäste sind willkommen.

— [Der Volksbildungsverein] feierte am Sonntag in den „Thalia-Festsälen" sein 13. Stiftungsfest, das einen befriedigenden Verlauf nahm. An das durch die Thiemische Kapelle ausgeführte Konzert schloß sich der von Mitgliedern des Theatralischen Vereins „Thalia" gespielte Schwank „Gute Nacht". Der folgende Ball hielt die Anwesenden noch lange zusammen. In der Kaffeepause wurden verschiedene Vorträge heiteren und ernsteren Inhalts geboten. — Der nächste Vortragsabend findet am Sonnabend, den 16. Jan., im „Vereinshause statt.

— [Der Christliche Verein junger Männer] veranstaltet Mittwoch, den 13. Januar, abends 8½ Uhr, einen Unterhaltungsabend im Hause Weidenplan 5, part. Prof. Dr. Riehm wird einen Vortrag über „Erzeugung und Ausbreitung von Wärme" halten, außerdem sollen musikalische und deklamatorische Darbietungen Abwechslung bringen. Donnerstag, den 14. Januar, findet nachmittag 4 Uhr eine Versammlung für Bäcker statt. Stadtmissionar Scheler spricht über „Das Bäckerleben im China-Feldzug."

— [Der Damen-Stenographen-Verein Stolze-Schrey] nahm in seiner letzten Monatsversammlung zunächst acht neue Mitglieder auf und wählte zur stellvertretenden Vorsitzenden Frl. Bernhardt, Wolffstraße 2. Beschlossen wurde, am nächsten Donnerstag, den 14. Jan., abends ½9 Uhr im Vereinslokal „Café Kieling", Gr. Steinstr. 59, einen neuen Unterrichtskursus in der Stenographie und im Maschinenschreiben für Anfänger zu eröffnen. Das Honorar stellt sich auf 6 Mark. Anmeldungen werden von der Vorsitzenden Frl. Eckardt, Anhalterstr. 1, oder beim Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Meteorologische Station zu Halle.

	11 Januar (9 Uhr 12 Min. ab.)	12. Januar (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	754,6	751,8
Thermometer Celsius	– 0,3	—0,2
Rel. Feuchtigkeit	85 %	83 %
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 11. Januar 3 3 ° C.
Minimum in der Nacht vom 11 Januar zum 12. Januar: —0,9 ° C.
Niederschläge am 12 Januar 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), **11.** Januar.

Aufgeboten: Bäcker und Konditor Friedrich Engler und Sophie Breitung (Schillerstr. 36). Kellner Friedrich Loße und Marie Fritzsche (Gütchenstr. 3 und Breitestr. 26).

Geboren: Handarbeiter Paul Weber T., Else (Schillerstr. 26). Polizei-Wachtmeister Karl Ramlow T., Luise (Felsenstr. 1a). Kaufmann Otto Schütter S., Otto (Körnerstr. 23). Architekt Georg Weber T., Margarete (Richard Wagnerstr. 25).

Gestorben: Pens. Grubenschmieds Karl Kolb Ehefrau Emilie geb. Schlegel, 75 J. (Trothaerstr. 24). Kupferschmieds Paul Rehbaum Ehefrau Marie geb. Valentin, 24 J. (Ludwig Wuchererstr. 35). Schuhmachermeisters Ferdinand Lehmann Ehefrau Marie geb. Frönicke, 70 J. (Trothaerstr. 30). Tischlers Gustav Melber S. Gustav, 2 M. (Reilstr. 35).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), **11.** Januar.

Aufgeboten: Schlosser Karl Rehmsch und Minna Völkner (Merseburgerstr. 54 und Jacobstr. 39).

Eheschließung: Handarbeiter Wilhelm Lange und Auguste Franke (Huttenstr. 1).

Geboren: Kaufmann Reinhold Freytag S., Hellmut (Leipzigerstr. 100). Handarbeiter Albert Hundt S., Paul (Kirchnerstraße 18). Fabrikarbeiter August Obst S., Erich (Torstr. 18). Fabrikarbeiter Franz Worg S., Paul (Schlosserstr. 8). Fabrikarbeiter Gottlob Schulze S., Bruno (Kellnerstr. 16). Schlosser Otto Geisel S., Otto (Ludwigstr. 22). Schriftsetzer Otto Preil S., Erich (Blücherstr. 9). Bäckermeister Otto Röding T., Käthe (Streiberstr. 30). Bierhändler Wilhelm Köppe S., Franz (Schmeerstr. 12). Schmied Richard Langer S., Erich (Torstraße 27).

Gestorben: Martha Feller, 25 J. (Raffineriestr. 43). Zimmermanns Karl Lautenschläger Ehefrau Luise geb. Schumann, 29 J. (Schützenstr. 21). Brauers Heinrich Langloß T. Frieda, 5 J. (Klinik). Stellmachermeisters Albert Stein Ehefrau Anna geb. Krickstedt, 35 J. (St. Elisebeth-Krankenhaus). Kaufmanns Rudolf Lange S. Max, 2 M. (Ladenbergstr. 1). Arbeiters Jacob Huhn Ehefrau Julianne geb. Ruhnke, 67 J. (Bäckerstr. 6). Arbeiters Otto Schlegel Ehefrau Berta geb. Fabian, 37 J. (Jacobstr. 25). Arbeiters Karl Baetz S. Karl, 1 M. (Spitze 21). Witwe Rosine Friedel geb. Hangel, 75 J. (Graseweg 1). Handelsmann Heinrich Solf, 83 J. (Siechenhausstiftung). Maurer Alfons Dyballa 35 J. (St. Elisebeth-Krankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Arbeiter Felix Kazmierczak u. Marianne Mielcarek (Krempa u. Binlew). Fabrikarbeiter Karl Thomas u. Emma Ertel (Halle u. Radewell).

Berliner Börse vom 12. Januar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ziemlich fester Tendenz bei teilweise höheren Kursen in Lokalwerten. Die Times-Meldung aus Peking über die ungünstige Antwort Russlands, die von Japan nicht angenommen werden könne, blieb anfangs einflusslos, da Petersburg dortige feste Börse signalisierte. Transvaal à fonds waren unverändert. Bahnen zumeist fest. Nur Kanada schwach auf Minuseinnahmen in der 1. Januarwoche. Später ermattete die Tendenz in den meisten Märkten, als aus London der Japanerkurs flau lautete infolge des Petersburger Situationsberichts. Hütten- und Bergwerksaktien unterliegen durchweg einem Kursdrucke. In der 2. Börsenstunde wenig verändert. Montanwerte mässig gebessert. Privatdiskont 2⅝, tägl. Geld 2½.

Kursnotierungen vom 12. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,465bz
Französische Noten	81,45bz
Italienische „	81,40bzB
Oesterreichische „	84,40bz
Russische „	216,00bz
Schweizer „	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102 30bzG
do. do.	3½	102,40B
do. do.	3	91,50B
Preuss Cons Anleihe	3½	102 25bz
do. do.	3½	102,40bz
do. do.	3	91 50bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,75G
do. do. 1900	4	103,60G
Landsch Centr.-Pfbr	3½	100,10bzG
do. do.	3	89,10bzG
do. do.	4	103 50G
Sächsische Rente	3	89,80G
Bayer.allg.neue St. A.	3½	101,40bzB
Hamburger Rente	3½	102,00bzG

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	–	82,90bzG
Italienische Rente	4	103,70bzG
Mex. 5% cv. G.-A.1899	5	101,00G
Oesterr. Gold-Rente	4	102,60bz
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	63,00bzG
Port.Staats-Anl.III.S.	3	102 20bz
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	99,75bzG
Rumän. amort.	5	88 40bzG
do. do. 1891	4	98,30bzB
Russ. kons. 1880	4	99,90bz
do. Gold-Rente 1884	3½	98,40bzG
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	98,80bzG
do. do. 5er	4	99.75bzG
Serbische Gold Pfdbr.	5	72,80bzG
do. Rente 1895	4	38,10bzG
SpanierExt.gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	138,50bzB
Türkische 400 Fr.-L.	fr.Z	100 40bz
Ungar. Goldrente 1000	4	101,20B
do. do. 100	4	— —
do. Kronen Rente	4	99,40G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	94 10bz
Berliner Handels-Ges.	7½	159 50bz
Breslauer Disk.-Bank	4	110,50bz
do. Wechsl.-Bank	5	102,10bz
Comm. u. Disk. Hamb.	6	122,25bz
Darmstädter	6	143,90bz
Dessauer Landesbank	2	107,75bz
Deutsche Bank	11	— —
do. Genossenschaftsb.	4	100,10bz
Diskonto-Kommandit	8½	— —
Dresdener Bank	6	155,10bz
Dresdner Kred.-Anst.	fr.Z.	12,40bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	175,50bz
Maklerbank	fr.Z.	— —
MeiningerHypothekb.	7	— —
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115 10bzG
Nationalb. f. Deutschl.	5	125,25bz
Oesterreich. Kredit	8¾	214,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	144,00bzG
do. Centr.-Bod.-K.	9	190,00G
Reichsbank	5,47	152,80bz
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	131,75bz
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	146,50bz
Schlesisch. Bank-Ver	6½	142,00bz

Wechsel.

Amsterd.,Rott	100 Fl.	8 T.	169,50bz
Brüssel, Antw	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstrl	8 T.	20,445
Paris	100 Fr.	8 T.	81 25bz
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80 95G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,20bz
Petersburg	100 Br.	3 M	— —

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6¼	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7½	204 50G
Canada-Pacific	5	117,30bz
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	91,00bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅗	106,60B
Transvaal Certifikate	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg.Packetfahrt	4½	110,50bz
Kette Dampfschiff	4½	80,50bzG
Norddeutscher Lloyd	0	105,40bzG
Brauereien.		
Berliner Böhm.Brauh.	10	192,10bzG
do. Br. Patzenhofer	14	234 90G
do. do. Schultheiss	15	249,25bzG
Leipz.Brauer.Riebeck	10	216,90B
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	222,75bzG
Anglo-Kont. Guano	6	103,10bz
Anhalter Kohlen	3½	77,10bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9	196,75G
do. Holzcompt.	2	69,60bzG
Bochumer Gussstahl	7	132,50B
BuderusEisenw.A.u.B	5	109,40bz
Butzke & Co.	4	81,00bzG
Chem. Fabrik Buckau	8	131,50bzG
Cröllwitzer Papier	12	229,00G
Deutsch-Am. Werkz.	0	42,00G
Donnersmarckh.conv.	14	231 75bz
Dortm.UnionLit.C.ab.	—	84 60bz
do Vorz.-A. D.	—	101,30bzG
Dynamit Trust	7½	— —
Egestorff Salzwerke	8	136,00bzG
Eilenb. Kattun	5	95,50G
Eintracht, Braunk.-B.	15	232 50bzG
Eschweiler Bergwerk	14	254,00bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	215,90bz
G.-Marien.-Bw. St.-A	8	111,00bzG
do. do. St.-Pr.	6	127,80G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	111,50G
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	110,90bz
Greppiner Werke	7	117,40bz
Hallesche Maschinen	15	295 50bz
Harpener Bergbau	10	204,30bz
Hartmann Maschinen	0	119 10G
Heinrichshall	12	178,75G
Hibernia Bergbau	10	208,00bzG
Hildebrand Mühlen	10	160,50G
Hörder-Hütten konv	0	14,60G
do. St.-Prior.-A.	4	135 00bzG
KaliwerkeAschersleb.	10	160 25bzG
König-Wilh. konv.	12	236 50bzG
do. 5% St.-Pr.	17	311 50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	114.75bz
Lauchhammer konv.	4	118.60bzB
Laurahütte	11	237.40bz
Leopoldshall chem. F.	2	— —
Massen Bergbau	7	— —
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	— —
do. Eisen-Ind. Caro	0	— —
Phönix Aktien	8	— —
Rhein-Nassau	5	— —
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	— —
do. do. Vorz.-A.	0	— —
Riebeck Montan	12½	— —
Rositzer Braunkohlen	14	— —
do. Zucker.	8	— —
Sächs.-Thür. Braunk	5½	— —
do. St.-Pr. I.	5½	118,25bzG
Saline Salzungen	5	94,00bzG
Schalker Gruben-u.H.	32½	454 00bzG
Siemens & Halske	5	141,25bzG
Stassfurt, Chem. Fabr	8	140 00bzG
Stettiner Cem. Bredow	6	151,25bzG
Stolberger Zink-Akt.	5	144,75bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	78.50bzG
do. do. Vorz.-A.	0	93,75G
Thür. Salinen, Verein.	3⅗	64.00bzG
Wegelin u. Hübner M.	9	139 90bz
Westeregeln Alkali.	17	233,00bzG
Zeitzer Maschinen	7	185,50G

Privat-Diskont 2⅝.

Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	214,10	Warschau-Wiener Eisenb.	166,90
Berliner Handelsges.	159,40	Bochumer Gusstahlverein	191,60
Darmstädter Bank	143 90	Dortmunder Union C.-Akt.	84,10
Deutsche Bank	223,25	Laurahütte	236 50
Diskonto-Kommandit	204 90	Gelsenkirchen Bergwerk	216,50
Dresdner Bank	154,75	Harpener Bergbau	203,90
Nationalb. f. Deutschl.	125,30	Hibernia	207,60
Schaffhaus. Bankverein	145 60	Hamburger Packetfahrt	110,30
Oesterr. Stsb-Akt. (Franz.)	144,75	Nordd. Lloyd	105 30
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	14,50	Dynamit-Trust-Aktien	161,80
Gotthardbahn	—,—	Tendenz: fest.	

Leipzig, 12. Jan. [Telegr.] **Börse. Zuckerraffinerie Halle** 165,00 B **Mansfelder Kuxe** 820 bz.

Produktenbörse.

Berlin 12. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 168,—, Juli 170,—, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 136,50, Juli 138,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 129,—, Juli —,— M.
Mais 1000 kg runder loko Mai 109,75, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 46,80, Okt. 47,50 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

Die gestrigen amerikanischen Märkte schlossen fest, anscheinend auf die heute auch hier bekannt gewordenen, neuerdings beunruhigend lautenden politischen Depeschen. Die Abgeber hielten sich sehr zurück, so dass vereinzelte Käufe genügten, um die Preise ½ Mark zu heben. Ausländische Warenforderungen lauteten erhöht. Das inländische Angebot war mässig, aber ausreichend. **Hafer** und **Mais** ebenso. **Rüböl** ruhig. **Spiritus** nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 12. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,00—6,20. Matt. Brodraffinade I. ohne Fass 18,00. Kristallzucker I. mit Sack 17,95. Gem. Raffinade mit Sack 17,95. Gem. Melis mit Sack 17,45. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 16,20 Gd., 16,35 Br., —,— bez., per Februar 16,45 Gd., 16,50 Br., —,— bez., per Mai 16,85 Gd., 16,90 Br., 16,85 bez., per August 17,30 Gd., 17,35 Br., 17,30 bez., per Oktober-Dezember 17,55 Gd., 17,65 Br., —,— bez. Matt.

Hamburg, 12. Jan. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Januar 16,40, per März 16,65, per Mai 16,95, per August 17,30, per Oktober 17,55, per Dezember 17,55. Ruhig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. Jan. Dem Reichstage ist heute der Gesetzentwurf betreffend Errichtung von Kaufmannsgerichten zugegangen.

Bremen, 12. Jan. 400 Arbeiter der Bremer Jute-Spinnerei und Weberei in Hemelingen sind seit gestern wegen Differenzen mit der Fabrikleitung ausständig.

Oldenburg, 12. Jan. Bei einem Zimmerbrande in der Rosenstraße verbrannten heute vormittag eine Witwe und deren 19jährige Tochter. Der Brand entstand durch die Explosion einer Lampe.

Königsberg i. Pr., 12. Jan. Die Strafkammer des Landgerichts verurteilte den Schneidemüller Karl Eisenberger aus Königsberg zu 1 Monat Gefängnis, weil er bei der Reichstagsstichwahl auf Grund zweier ihm irrtümlich zugesandter Wahleinladungskarten in zwei Bezirken, einmal als Arbeiter, das andere Mal als Schneidemüller gewählt hatte.

Rio de Janeiro, 12. Jan. Die normalen Handelsbeziehungen Frankreichs und Brasiliens sind wieder hergestellt worden. Frankreich bewilligt eine Kündigungsfrist für das gegenwärtig bestehende Abkommen von einem Jahre anstatt eines halben Jahres. Der jüngste Zwischenfall ist hierdurch in freundschaftlicher Weise erledigt.

Der Kaiser in Breslau.

Breslau, 12. Jan. Der Kaiser hörte heute vormittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts. Zur Frühstückstafel waren Oberpräsident Graf von Zedlitz und Trützschler und der Kommandierende General des 6. Armeekorps v. Woyrsch geladen. Um 11 Uhr wurde auf Befehl des Kaisers die Garnison alarmiert. Daran schloß sich eine Parade auf dem Schloßplatz. Um 1 Uhr fand Frühstück im Kasino des Leibkürassier-Regiments statt.

Rußland und Japan.

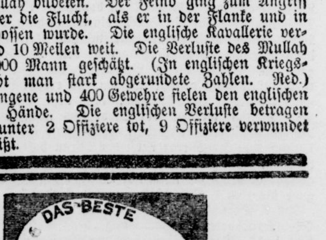
Manchester, 12. Jan. Premierminister Balfour hielt hier gestern abend eine Rede, in der er ausführte, er wolle nichts äußern über die Aussichten des Friedens oder Krieges im fernen Osten. Niemand könne die Möglichkeit eines Krieges zwischen zwei großen zivilisierten Mächten ohne ein Gefühl der Gedrücktheit und der Niedergeschlagenheit, das jeder Friedensfreund empfinden müsse, betrachten. Er hoffe, es werde nicht nötig sein zu versichern, daß England in vollem Maße gegenüber allen seinen Verbündeten alle seine Verpflichtungen erfüllen werde, die sich aus den Verträgen ergeben. Er würde der Sache des Friedens, setzte Balfour hinzu, keinen großen Dienst erweisen, wenn er die russisch-japanischen Streitigkeiten öffentlich erörtere.

Tokio, 12. Jan. Gestern nachmittag hat die angekündigte Besprechung der alten Staatsmänner mit den Ministern des Aeußern, der Marine, der Finanzen, und mit den Oberkommandierenden des Heeres und der Marine stattgefunden. Der Ministerpräsident war durch Krankheit am Erscheinen verhindert. Zu heute wurden die alten Staatsmänner und die Minister in das Schloß berufen.

London, 12. Jan. Die „Times" wollen aus Peking erfahren haben, daß der chinesische Gesandte in Tokio gestern dem Prinzen Tsching telegraphiert habe, er teile auf Wunsch des japanischen Ministeriums des Aeußeren mit, daß die zweite Antwort Rußlands auf die Vorschläge Japans eingegangen, jedoch ungünstig sei und von Japan nicht angenommen werden könne. Wenn Rußland nicht nachgebe, werde sich Japan gezwungen sehen, sofort die Waffen zu ergreifen. Im Hinblick auf einen möglichen Ausbruch von Feindseligkeiten ersucht Japan China, die strikteste Neutralität zu bewahren, die im Innern des Landes ansässigen Fremden zu schützen und die Ordnung besonders in Schantung und Juennan aufrecht zu erhalten, damit fremde Mächte nicht den Vorwand der Unordnung ergreifen, um dort agressiv vorzugehen.

Der englische Sieg in Somaliland.

London, 12. Jan. Amtlich wird über das Gefecht mit dem Mullah gemeldet: General Egerton griff mit 2200 englischen und 1000 eingeborenen Truppen heute 5000 Derwische bei Dschidballi an, die anscheinend die Hauptmacht des Mullah bildeten. Der Feind ging zum Angriff vor, ergriff aber die Flucht, als er in der Flanke und in der Front beschossen wurde. Die englische Kavallerie verfolgte den Feind 10 Meilen weit. Die Verluste des Mullah werden auf 1000 Mann geschätzt. (In englischen Kriegsmeldungen liebt man stark abgerundete Zahlen. Red.) Zahlreiche Gefangene und 400 Gewehre fielen den englischen Truppen in die Hände. Die englischen Verluste betragen 41 Mann, darunter 2 Offiziere tot, 9 Offiziere verwundet und einer vermißt.



SCHERINGS PEPSIN ESSENZ

Pepsin-Wein nach Vorschrift vom Geh.-Rat Professor Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge Bleichsucht, Hysterie und ähnlichen Zuständen an nervöser Magenschwäche leiden. Preis ½ Fl. 3 M., ½ Fl. 1,50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

(Niederlagen Halle: Adler-, Engel-, Hirsch-, Kaiser-, Kronen-, Stern-, Löwen-, Waisenhaus-Apotheke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040112034/fragment/page=0002

Bekanntmachung.

Die Grundstücke **Geiststraße 7, 8 und 9 und Fleischerstraße Nr. 47** sind der Stadtgemeinde zum Kauf angestellt worden. Demselben könnte **jedoch** nur dann näher getreten werden, wenn die Baustelle, welche nach **Abbruch** der alten Baulichkeiten und nach Abzug des fluchtlinienmäßig zu den **angrenzenden** Straßen entfallenden Landes in ungefährer Größe von 242 qm **verbleibt**, sofort zu einem annehmbaren Preise weiter zu veräußern sein sollte.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken, daß zur Abgabe von Geboten im Wege der Versteigerung Termin auf

Montag den 29. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathausstraße 1, 1 Treppe — anberaumt ist. Die Bietungsbedingungen liegen in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, I, Zimmer 78, zur Einsicht aus und werden auf Wunsch auswärts Wohnenden abschriftlich mitgeteilt.

Halle a. S., den 9. Januar 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, an der **Ecke des Sandberges und der Albert Dehnestraße belegene Baustelle** von 346 qm Flächeninhalt soll infolge neuerlichen Angebots öffentlich meistbietend verkauft werden.

Hierzu ist Termin auf

Montag den 18. Januar d. Js., vormittags 9 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathausstraße 1, 1 Treppe — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A, Rathausstraße 1, I, Zimmer 78, zur Einsicht ausliegen, auf Verlangen aber auch abschriftlich übersandt werden.

Halle a. S., den 9. Januar 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur Auffüllung der Uferstraße zwischen der neuerbauten Flutbrücke und der Gasanstaltstraße in den Pulverweiden **kann Schutt angefahren werden.** Kehricht, Asche und Tonmassen sind von der Anfuhr ausgeschlossen und werden zurückgewiesen. Die Anfuhr erfolgt von der Gasanstaltstraße aus.

Das Abladegeld beträgt 0,50 Mk. pro Fuhre. Die erforderlichen Marken verabfolgt die Stadthauptkasse.

Der Stadtbaurat. Genzmer.

Bekanntmachung.

Feuersozietätsbeiträge für das zweite Halbjahr 1903.

Ich habe die von den Genossen der **Land-Feuersozietät des Herzogtums Sachsen** für das zweite Halbjahr 1903 zu leistenden Beiträge auf drei Viertel des Beitragsverhältnisses festgesetzt. Ausgenommen ist hiervon die Ortschaft **Dachwig** im Landkreise Erfurt, in welcher das Beitragsverhältnis nach Beschluß des Direktorialrates voll zur Hebung gelangt.

Wegen Einziehung und Ablieferung **der Beiträge wird von** den Herren Kreisdirektoren das Erforderliche veranlaßt werden.

Eine Uebersicht über den Stand der Sozietät wird nach dem Endabschlusse der Rechnung für das Jahr 1903 veröffentlicht werden.

Merseburg, den 4. Januar 1904.

Der Generaldirektor
der Land-Feuersozietät des Herzogtums Sachsen.
Winckler.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde ist Antrag auf Einziehung **des Fußweges,** welcher über den **Anger zwischen der Kreischaussee Diemitz-Reideburg** und dem **Niliusschen Gehöft Nr. 13** in **Reideburg** führt, gestellt worden.

In Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 **wird dieser Antrag mit dem Bemerken** zur öffentlichen Kenntnis gebracht, **daß** etwaige Einsprüche binnen vier Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses **bei dem Unterzeichneten geltend** zu machen sind.

Diemitz, den 7. Januar 1904.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des Kaisers und Königs** am 27. d. Mts. wird vormittags 9½ Uhr in der Marktkirche ein

Festgottesdienst

stattfinden, für welchen den Behörden Plätze reserviert werden.

Nachmittags wird im oberen Saale des Stadtschützenhauses am Königsplatz hierselbst ein

Festmahl

veranstaltet, welches um 3½ Uhr beginnt.

Listen zur Einzeichnung der Namen von Teilnehmern an dem Festmahl sind bei dem Stadtsekretär, Wagegebäude, Zimmer Nr. 30, sowie bei dem Oekonom des Stadtschützenhauses ausgelegt.

Die Listen werden bis **zum 25. d. Mts. offen gehalten,** jedoch schon früher geschlossen, sobald die Zahl der Personen, welche im Festsaale Platz finden können, durch Einzeichnung von Teilnehmern erfüllt ist.

Halle a. S., den 6. Januar 1904.

von Prittwitz und Gaffron, Generalleutnant und Garnisonältester.
Staude, Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrat.
Dr. Fürst, Berghauptmann, Geh. Ober-Bergrat.
Holfeld, Ober-Postdirektor, Geh. Ober-Postrat.
von Krosigk, Landrat des Saalkreises.
von Borcke, Oberst z. D. und Landwehrbezirks-Kommandeur.
Prof. **Dr. Dittenberger,** Geh. Regierungsrat u. Stadtverordneten-Vorsteher.
Prof. **D. Dr. Fries,** Direktor der Franckeschen Stiftungen, Geh. Reg.-Rat.
Gnade, Direktor der Reichsbankstelle.
Frhr. v. Gustedt, Generallandschaftsdirektor. **Kahler,** Steuerrat.
Liebau, Vorsitzender der Stadtschützen-Gesellschaft.
Dr. Rabe, Direktor der Landwirtschaftskammer.
Saran, Superintendent. **Schondorf,** Vorsitzender der Handwerkskammer.
Steckner, Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer.

Aufforderung
einen verlorenen Depositalschein betreffend.

Der für uns für den weiland Schneidermeister Herrn **Christoph Winnes** in Walldorf ausgefertigte **Depositalschein Nr. 23901 vom 7. Oktober 1892 zu Police Nr. 134330** ist angeblich abhanden gekommen. Wir machen dies hierdurch mit der Erklärung bekannt, daß, wenn bis spätestens 20. Juni 1904 ein Berechtigter sich bei uns nicht meldet, das fragliche Dokument für kraftlos erklärt wird.

Halle a. S., den 11. Dezember 1903.

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versich.-Gesellsch. auf Gegs. „Iduna" zu Halle a. S.

Die Direktion. C. Osterloh.

Bekanntmachung.

Stiftungs- und Sparkassengelder sind gegen Mündelsicherheit auszuleihen.

Löbejün, den 9. Januar 1904. **Der Magistrat.**

Suche zum Antritt per 1. oder 15. Februar **eine tüchtige**

Putz-Directrice

für besseren und mittleren Genre. Stellung dauernd und angenehm. Offerten erbeten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen

Warenhaus Willy Cohn, Zerbst i. Anh.

3 Putz-Directricen,
6 Verkäuferinnen

für **Kleiderstoffe, Kurz- und Weißwaren, Haushaltungsartikel,** nur erste Kräfte, bei hohem Gehalt per bald oder später **gesucht.** Offerten mit Bild, Zeugnissen erbeten

Kaufhaus Gebrüder Rosenthal, Hof in Bayern.

Apotheker-Lehrling

sucht zum 1. April die **Adler-Apotheke,** Geiststraße.

Lehrling mit guter Schulbildung für unser Kontor 1. April cr. gesucht. **Reederei der Saale-Schiffer,** Mansfelderstr. 13, I.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Speditions-, Möbeltransport- und Kohlen-Geschäft **suche per** 1. April einen

Lehrling

mit den nötigen Schulkenntnissen.
Gustav Reuter, Magdeb.-Str. 60/61, am Güterbahnhof 3.

Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, zum 1. April oder früher für Kontor und Lager gesucht.
Wilhelm Treptow Nachf., Jena, Wein-Großhandlung.

Bäcker-Lehrling

Ostern gesucht. **H. Matthes,** Halle a. S., Herderstraße 13, **Brot-, Weiß- und Kuchenbäckerei.**

Modes.

Lehrling für Putz nimmt per sofort oder später an **B. Herker.**

Nicht zu j. Frl. als wirkliche Stütze gesucht, das selbstst. **gut** kocht, tüchtig u. gründlich in Hausarbeit ist, mit Zeugnisabschriften durchs **Marthahaus.**

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibl. Arbeiter u. Dienstboten,
Halle a/S., Barfüßerstraße 16,
finden Stellung per sofort oder 1. Februar: mehrere Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, jüngere Kindermädchen; **suchen Stellung:** Wirtschafterinnen, eine Stütze, Aufwartungen, Scheuer- und Waschfrauen.

Gesucht zum **1. Februar** ein
kräftiges Mädchen
für Küche und Haus
Leipzig, Glockenstraße 15, Bäckerei.

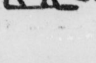
Heirat wünsch sofort 3 häusl. erzog. Damen. Vermögen 12,000, 30,000 u. über 300,000 M. Herren, auch ohne Verm., aber mit gut. Ruf, erh. Näh. durch **„Reell", Berlin SO. 16.**

Herzenswunsch!
Dame mit **150,000 Mark** Verm. wünscht die Bekanntsch. eines edeldenk. Herrn, wenn auch ohne Verm. Off. unter **„Liebesglück", Berlin SO. 26.**

Heirat wünscht sof. häusl. erzogene Dame, 28 J., mit **20,000,** später **40,000** M. Off. v. Herren, auch ohne Vermögen, mit gutem Charakter, an **„Glückstern", Berlin S. 42.**

Millionen von Lehrbüchern der Methode
Gaspey-Otto-Sauer
zur Erlernung modern. Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode f. Schulen u. z. Selbstunterricht (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., neugriech., niederl., po n., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 3.60—10 Mk. Prospekte auch über d. Ausgaben f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einführ. i. Schulen Lehrerexempl. gratis, an Privatsprachlehrer z. halben Preis. Alle Bücher solid gebunden.
Julius Groos Verlag,
Heidelberg, Paris, London.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.


Jeden Mittwoch
Schlachtefest
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon 2179.

Wein-Restaurant

„Hotel Tulpe."

Empfehle meine **Säle** zur Abhaltung von
Hochzeiten, Festessen, Abendgesellschaften
unter kulantesten Bedingungen.

Mit heutigem Tage eröffnete ich
Landwehrstr. 23, „Thüringer Hof",
eine

Pferdehandlung

und empfehle ab morgen, **Mittwoch den 13. d. Mts.** eine Auswahl
belgischer, dänischer und hannoverscher
Acker- und Wagenpferde
in bester Qualität.

Christian Körber.
Landwehrstr. 23.

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute**
Baumkuchen
von **C. L. Blau,** Halle S. zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Fächer-Plissé-
Brennerei bis 125 cm Breite, Flach- und Rundbrennerei,
Brennerei v. Glockenröcken.
A. Schulze, Sternstr. 5a, II. r.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest.
A. Köhn,
Dachritzstraße 11.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Th. Harlng,
Brunoswarte 30.

Familien-Nachrichten.

Hierdurch zeigen wir statt jeder besonderen Meldung tiefbetrübt an, daß mein geliebter Mann, unser lieber guter Vater und Schwiegervater

Herr Hermann Holzapfel

heute nachmittag 3 Uhr durch einen sanften Tod von seinen schweren Leiden erlöst ist.

Halle, Wilkischen, Hamburg, Bernburg, den 11. Januar 1904

Martha Holzapfel, geb. Bacher.
Elisabeth Schultes, geb. Holzapfel.
Margarete Holzapfel.
Johannes Holzapfel.
Franz Josef Schultes, Bergwerksbesitzer.
Julius v. Brunn, Regierungsassessor.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 14 Januar, **nachmittags** 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Heute morgen ½9 Uhr starb unerwartet im 83. Lebensjahre unser lieber Vater, der Zimmermann

Christian Wagner.

Halle, den 12. Januar 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Louise Voigt geb. Bertram

im 82. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

Halle a. S., den 12. Januar 1904.

Die Hinterbliebenen.
Otto Voigt und Familie,
Paul Voigt und Familie,
Ed. Wiegand und Familie.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.
Event. Kranzspenden nach Schmeerstr. 21, I erbeten.

Heute Nacht 1 Uhr verschied nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Frau Emilie Kothe geb. Schnieber

im Alter von 58 Jahren.

Halle a. S., den 12. Januar 1904.

Im Namen der Hinterbliebenen
Heinrich Kothe, Friedrichstraße 26.

Die Beerdigung findet Freitag den 15. Januar nachmittags 3½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute abend 5 Uhr entschlief sanft und unerwartet nach kurzen Leiden meine treue Gattin, unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Lehmann

geborene **Fröniске**

im bald vollendeten 71. Lebensjahre.

Halle-Trotha, 10./1. 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Am Sonntag früh ½3 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Anna Stein** geb. Krickstaedt. Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. d. nachm. 3½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Etwaige Kranzspenden wolle man gütigst Spitze 9 II abgeben.

Verlobt: Frl. Johanna Wieck mit Hrn. Referendar Siegel (Leipzig); Frl. Elisabeth Reichel mit Hrn. Leutnant Fritz Roth (Gohlis, Chemnitz).

Geboren: Sohn: Hrn. Major Bäßler (Riesa); Hrn. Arthur Götte (Leipzig). — **Tochter:** Hrn. Bankvorstand Schulke (Apolda); Hrn. Emil Stenger (Erfurt).

Gestorben: Herr Rentner Friedr. Zimmermann (Gotha); Frau Fanny Volk geborene Hey (Zeitz); Herr Rest. Fritz Sievers (Braunschweig); Frau Emilie Keffel geborene Wilhelmsens (Wernigerode); Herr Amts-Gerichtsrat a. D. Andreas Rühl (Heiligenstadt); Herr Ferd. Stelle (Bitterfeld); Herr Garnison-Verwaltungs-Oberinspektor Paul Sochatzy (Halberstadt); Herr Schneidermeister Ernst Sitte (Torgau); Herr Prokurist Karl Koch (Magdeburg); Frl. Mathilde Rudloff (Magdeburg); Herr Lehrer Franz Stumme (Magdeburg); Herr Gerichtskassen-Assistent Karl Bernack (Magdeburg); Frl. Klara Siegel (Dessau); Frl. Hermine Frank (Dessau); Frau Marie Hoffelt geborene Strauchenbruch (Coswig); Frl. Hulda Löbl (Erfurt).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040112034/fragment/page=0003
DFG

Matador neueste Sekt-Marke von Kloss & Foerster.

Vertretung
Kloss & Foerster
f. Halle u. Umgebung:
Gustav Moritz senior,
Weingrosshandlung
Halle S., Martinsberg 15.

Bautechn. Arbeiten!
Bauzeichnungen, Bau-Abrechnungen, Feuer- und Werttaxen fertigt als Nebenbesch. gepr. Meister. Ausk. d. **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

Massagen C. Wagner, Halle S., Töpferplan 3, S.-G.

Nagelpflege (Manicure), Gesichtsmass., Gesichtsdampfbäder z. Pflege d. Teints, alle and. Massagen. Fr. **Anna Wagner**, Halle S., Töpferplan 3, am Leipz. Turm.

Massagen ev. **Blutstockung-Beh.** Ausführliche Offerten erbeten unter V. 1357 an die Exped.

Stottern heilt schnell und sicher Hauptlehrer **G. Glass**, Aue-Zeitz.

Auf Teilzahlung
wird sowohl fertige Herren-Garderobe als auch nach Maß gegen geringe Anzahlung an solide Herren abgegeben. **R. Podolski**, Schneidermeister, Geiststraße 21.

Waschgefäße
dauerh. bill. **Schülershof 1**, d. a. Markt **Reinh. Otto**, Böttchermstr. Nab-Mrk

---

Eine sehr gut erhaltene stationäre **Wolfsche Lokomobile** mit ausziehbarem Röhrenkessel, 6pferdig, wegen Betriebsvergrößerung zu verkaufen. Offerten unter **4428 R.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Für Briefmarken- u. Ansichtskartensammler!
Ein **Weltreisender** versendet auf seiner Reise von den schönsten **Punkten** der Erde **Ansichtskarten!** Näheres durch den **Ansichtskartenversand Berlin SW. 12**, Markgrafenstr. 5, II.

Dauerhafte **Waschgefäße**
empf. **Rob. Katsch**, Albrechtstr. 23.

Althee-Bonbon
von vorzügl. Wirkung gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt
a Paket **25** u **50** ₰
Joh. Mitlacher,
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Aepfel,
großer Vorrat,
G. Renneberg,
Charlottenstraße 7.

Blutfrisch eingetroffen: **Kablian** ohne Kopf Pfd. 25, **Seelachs** Pfd. 30, **Schellfisch** Pfd. 30, **Rotzunge** Pfd. 40, **Kotelettes** Pfd. 30, grüne **Heringe** Pfd. 15 Pfg. **H. Henze.**

Ia. Gänse, Enten, Poularden, Suppenhühner 2c., **כשר**
heute ff. Lungenwürstchen, Berliner Siedewürstchen, Paar 10 ₰ 2c., empf. **Jacobi**, Sternstraße 5a.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg
in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth**, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5 zu haben.

Weibliche Angestellte müssen
auf zarte Hände, reinen Teint sehen! **Schon für 25** ₰ erhält man das hervorragende, **milde Toiletten-Mittel:** Hoffmanns Crême. Ein Sanitätsrat schreibt darüber: „Ich höre so außerordentlich viel Gutes von Hoffmanns Crême" 2c. Ein Hofarzt empfiehlt das Präparat besonders. Man wasche sich mit Hoffmanns Marmor-Mandelkleie u. reibe mit Hoffmanns Crême ein! Verlangen Sie Prospekte gratis und franko v. der Firma: Hoffmanns Spezialitäten, Dresden-A. 10. Niederlagen bei: **Drog. Patz**, Gr. Ulrichstr., Coiffeur **Rosa**, Gr. Steinstraße, **Joh. Wilke**, Marktplatz, **Helmbold & Co.**, Leipzigerstr.

Kaisersäle.
Dienstag den 19. Januar, abends 7½ Uhr
IV. Philharmonisches Konzert
des **Winderstein-Orchesters** aus Leipzig.
Solistin: **Elsa Ruegger** (Violoncello).
Karten zu 3, 2, 1,50 u. 1 Mk. bei Hofmusikalienhändler **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr. 14. Fernsprecher 2335.

Italien Mailand Park-Hotel nächst dem Central-Bahnhof, moderne Einrichtung, Zimmer von 2 Mk. an. Saale-Zeitung liegt aus. Bes. E. Rühlemann aus Eisleben.

Hotel & Weinrestaurant
„Hotel Tulpe."
Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist noch **ein Saal frei** zur Abhaltung von Festessen etc.
Im Wein-Restaurant
Fest-Menü a 3 Mark.
Wein-Salons
für kleine festliche Gelegenheiten.

Entree frei. Entree frei
Sänger von der Ostsee
W. Boemke
Oratoriensänger und Liederkomponist.
Nur einige Tage in Halle.
Heute auserwähltes Programm.
Hotel „Herzog Alfred", Merseburger Str. 169.
Entree frei. Es ladet ergebenst ein **A. Weber.** Entree frei.

Restaurant zu den 2 Türmen,
Geiststraße 23.
Mittwoch den 13. Januar **Gr. Schlachtefest.**
Donnerstag: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Freitag: Kartoffelpuffer.
Sonnabend: Pökelknochen.
ff. Bauersches Pilsner ⅒ 15 Pfg. ff. Münchner Versandbier von C. Bauer ⅒ 15 Pfg.
Ergebenst **C. Schoke.**

Heideschlösschen bei Dölau.
Donnerstag den 14. Januar
Grosses Schlachtefest.
Früh von 10 Uhr ab Wellfleisch,
wozu freundlichst einladet **Karl Köcker.**

Freunden und Bekannten
zur gefl. Nachricht, daß ich meine
Wein- und Frühstücksstube
eröffnet habe. Hochachtungsvoll
Richard Baartz, Delikatessengeschäft,
Obere Leipzigerstr. 53,
5 Minuten vom Hauptbahnhof. Fernsprecher 2497.

Theater- u. Masken-Garderobe-Verleih-Institut
Max Jacobi Nachf. E. Müller & Co.
Dresden-A., Galeriestr. 22.
Telegr.-Adresse: **Jacobi Nachf., Dresden, Fernspr. I 389**, ältestes und bestrenommiertes Geschäft der Branche, empfiehlt reiche Auswahl seiner historischer, moderner **Phantasie- und National-Kostüme und Uniformen** in allen Preislagen.
(Kostüm-Lieferanten für Festspiele, Festzüge, Vereins- und Privatfestlichkeiten aller Art, Theateraufführungen jeden Genres von den kleinsten bis zu den größten.)
Versand prompt und sorgfältig. Anfragen finden schnellste Erledigung. Kataloge franko und gratis.

Kursus der häuslichen Krankenpflege und ersten Hilfe,
nur für **Damen.** Beginn: 15. Januar, nachm. 3 Uhr.
Meldungen: Privatklinik Prof. **Leser**, Prinzenstr. 11.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch den 13. Jan., nachm. 4 Uhr
Militär-Konzert
Tromp.-Korps Feld-Art.-Rgts. Nr. 75.
Entree 35 Pfg. **F. Stade.**

Bauernschänke,
Reilstr. 126. Täglich großes
Damen-Orchester-Konzert.
Anfang 7 Uhr.

Reideburg.
Donnerstag den 14. Januar
II. Abonnements-Konzert
mit Theater und Ball,
wozu freundl. einladet **L. Heinert.**
Anfang abends 7½ Uhr.

Mars la Tour,
Gr. Ulrichstr. 10, I. Tel. 144.
Feines bürgerl. Verkehrslokal
Anerkannt vorzügliche Küche.
Abends Stamm zu kleinen Preisen.

Zur frohen Stunde.
Neues Restaurant

10 Minuten östlich vom Bahnhof.
Weine u. div. Biere.
*
Eleg. Bedienung.
F. M. Spanka,
Halle a. S., Freiimfelderstrasse 10.

Grand-Restaurant Sedan,
Magdeburgerstr. 23,
empfiehlt seinen kräftigen bürgerlichen Mittagstisch, im Abonnement 75 ₰ **F. Reisek.**

Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.
Mittwoch Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung
Breitestraße 19, p.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Vereinslokal: Paradiesgarten (Ratswerder 3).
Turnübung
a. der Herren-Abteilung Mittwoch und Sonnabend abends von 8½ bis 10 Uhr in der Turnhalle Schule Drehhauptstraße, der Altersriege Mittwoch abends von 9 bis 10 Uhr ebendaselbst. Turnleiter **R. Lorenz**, Schwetschkestraße 11a.
b. der Damen-Abteilung Freitag abends von 8 bis 9½ Uhr in der Turnhalle der Höheren Mädchenschule, Gartenstraße. Leiterin: Frl. **Seitz**, Turnlehrerin, Kurfürstenstr. 80.
Anmeldungen werden im Vereinslokal, von den Turnleitern, sowie den Herren **Max Müller**, Leipzigerstr. 84 und **Wilhelm Münster**, am Markt entgegen genommen.

Turnverein „Guts Muths."
Mittwoch u. Sonnabend Abends 8—10 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturner in der Turnhalle der städt. Volksschule in der Liebenauerstraße.
Anmeldungen werden im Vereinslokal „Rastbütte", Wörmlitzerstraße, sowie im Turnraume entgegen genommen. **Der Vorstand.**

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend Abend
Turnübung
in der Turnhalle am Roßplatz.
Der Vorstand.

Vereinszimmer, 20—40 Pers. fassend, Landwehrstr. 2, dicht am Bahnhof, sof. zu vergeben **Steins Hotel.**

Theatertexte
hält vorrätig
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.

Stadttheater Halle.
Mittwoch den 13. Januar
119. A.-B. 3. B. Beamtenkarten gültig.
Zapfenstreich.
Donnerstag: **Armide.**

Neues Theater
Direktion: E. M. Mauthner.
Mittwoch den 13. Januar, Anf. 8½:
Gastspiel Albert Paul.
Die Journalisten.
Donnerstag: **Gastspiel Paul. Kaltwasser.**

Walhalla-Theater.
Direktion: **Rich. Hubert.**
Das Tagesgespräch von ganz Halle
bildet das überaus
glänzende Programm
mit **Madame**
Saharet
als Gast.
Mittwoch den 13. Januar
Elite-Nichtrauch-Abend.
Drittletztes Gastspiel
Saharet.

Apollo-Theater
Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Das glänzende
Januar-Programm.
Dr. Angelos
einzig existierende, an Schönheit u. Farbenpracht unübertroffene Imitationen von **„Meissner Porzellan"**, dargestellt von 5 Damen u. 1 Herrn. Von **Fachautoritäten** anerkannt als
vornehmste Kunstnummer.
The Johnke-Companie
mit ihrer ausgezeichneten urkomischen Verwandlungs-Reck-Pantomime.
6 Postillons,
das beste Damen-Musikal- und Tanz-Ensemble.
C. u. A. Graziellas
reizender phant. - equilibrist. Dressur-Ausstattungs-Akt
tropischer Prachtvögel
nebst weiteren
5 Glanznummern.

Auswärtige Theater.
Donnerstag den 14. Januar 1904.
Erfurt (Stadttheater): Der Strom.
Gotha (Hofth.): Die lustigen Weiber von Windsor.
Leipzig (Neues Th.): Maria Theresia.
Leipzig (Altes Th.): Der Rastelbinder.
Leipziger Schauspielhaus: Nathan der Weise.
Magdeburg (Stadttheater): Figaros Hochzeit.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10.
Japan.

Café Roland.
Täglich Konzert des
Konzert- und Solisten-Ensemble „Hammonia."
Dirigentin: die 14jährige Geigen-Künstlerin Frl. **Mackens.**
Anfang 7 Uhr abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040112034/fragment/page=0004